

# SALE

## INVITATION

### 50% OFF GRAND WAREHOUSE SALE

until the end of July

We will be happy to see you!



  
UNICORN  
INTERIOR DESIGN

Unicorn Interior Design

Carretera Palma-Artá km. 48, 07500 Manacor

Tel. 971 55 56 62, Fax 971 55 56 63, unicorn@manacor.com

## „Wir werden alle Prozesse gewinnen“

*Verbraucherschützer Luis Pineda über den Kampf der Anleger nach der Lehman-Pleite und die Folgen der Krise für den balearischen Bankensektor*

Von Frank Feldmeier

*Bankkunden haben in Spanien einen mächtigen Verbündeten: Die Vereinigung Ausbanc zieht für sie bei Streitfällen vor Gericht, darunter auch für deutsche Geschädigte der Lehman-Pleite auf Mallorca. Der Spanien-Vorsitzende Luis Pineda, der jetzt in Palma zu Besuch war, fordert ein Umdenken bei den Banken.*

**Das Landgericht Hamburg hat jetzt im Fall Lehman wiederholt eine Sparkasse dazu verurteilt, Anleger zu entschädigen. Wie weit sind die spanischen Gerichte?**

Hier sind bereits zwei Urteile gefallen, die nicht mehr angefochten werden können, an den Gerichten von Jaén und Álava. In Spanien geht es ein bisschen schneller voran, weil Ausbanc eine europaweit einzigartige Organisation ist. Wir sind auch nicht eingeknickt, nachdem wir in erster Instanz verloren hatten. Die Banken, die das Vertrauen der Kunden missbraucht und ihnen giftige Produkte verkauft haben, müssen zur Rechenschaft gezogen werden.



■ Luis Pineda. Foto: DM

**Sie müssen im Prinzip dankbar sein für den Fall Lehman ...**

In der Tat sind wir zum wichtigsten Sprecher der Lehman-Geschädigten geworden, besonders auf den Balearen. Inzwischen vertreten wir in Spanien nicht hunderte, sondern tausende Geschädigte. Wir handeln Einigungen mit den Banken aus, kommen aber auch mit den Klagen zügig voran, trotz der Überlastung der Handelsgerichte. Es ist ein juristisches Tauziehen, besonders im Fall Citibank, aber wir gewinnen alle Prozesse.

**Haben die Banken dazugelernt?**

Durchaus, aber vor allem die Kunden haben aus dem Fall gelernt. Das war eine Art Intensivkurs, wie die internationale Finanzwelt funktioniert. Die Banken halten sich noch immer nicht an die Verbraucherschutz-Auflagen der EU-Richtlinie MiFID. Sie müssen sich endlich wieder als Vermittler und weniger als Akteure verstehen. Dann wären viele Dinge nicht passiert.

**Im Zuge der Finanzkrise wird jetzt in Spanien mit Fusionen bei den Sparkassen gerechnet. Wie schätzen Sie die Situation auf den Balearen ein?**

Die Balearen unterscheiden sich diesbezüglich erheblich vom Festland. Caixa Pollença zum Beispiel ist eine der bestgeführten Sparkassen Spaniens, die übrigens in frühen Jahren auch von einer Deutschen geleitet wurde. Dieser Sparkasse würde ich in keinem Fall eine Fusion empfehlen. Im Fall von Sa Nostra könnte ein Zusammenschluss mit einer Sparkasse vom spanischen Festland sinnvoll sein.

**Wie steht es generell um Mallorcas Banken?**

Die Situation ist stabil, vor allem, weil sehr viel weniger gebaut wurde als woanders. Die Banken sind weniger stark in Bau- und Immobiliengeschäften verstrickt, die Kreditausfallquote ist geringer, die Probleme nicht so groß. Bei den Baugeschäften auf Mallorca haben zudem vor allem Banken vom spanischen Festland mitgemischt. Deswegen ist etwa Sa Nostra nicht in so großen Schwierigkeiten. Die Banken hier haben auch weniger Produkte vertrieben, die sich als unseriös erwiesen haben.

**Müssen Mallorcas Banken dennoch Filialen schließen und Angestellte entlassen?**

Das wäre der falsche Schluss. Wenn die Wirtschaft lahmt, sind Anstrengungen gefragt, um das Geschäft anzukurbeln, statt Filialen zu schließen und Gebühren zu erhöhen. Meine Antwort wäre: attraktivere Filialen, längere Öffnungszeiten, Geschäftsbetrieb auch am Sonntag. Es kann doch nicht sein, dass die besten Standorte der Innenstädte Unternehmen gehören, die um 15 Uhr am Nachmittag den Laden dichtmachen. Die Banker sollten von ihrem hohen Ross steigen.

**... und den Kredithahn öffnen?**

Die Europäische Zentralbank hat langfristig frisches Geld zu guten Konditionen zur Verfügung gestellt. Wir belassen es nicht bei Appellen, sondern werden einen Vertrauensindex für die Banken erarbeiten. Wir Kunden wollen nicht nur Opfer, sondern auch Protagonisten der Krise sein. Die Banken, die Ende des Sommers keine Kredite geben, wollen wir auffordern, dass sie fusionieren oder schließen. Wozu sind sie denn sonst da?